

Verirrtes Strassenschild

Leserreporter unterwegs für die Zuger Woche

Vor geraumer Zeit (24. Juni 2020) baten wir unserer Leser, dass Sie uns spezielle sommerliche Schnappschüsse zukommen lassen sollen. Dieser Aufforderung kamen etliche Leser nach und wir erfreuten uns über diese wunderbaren, schönen, nachdenklichen zum Teil auch lustigen Einsendungen.

Leserbild Am 24. Juli sandte uns Daniel Burkard aus Hünenberg dieses Bild mit dem verirrten Strassenschild. Wer da wohl seine Hand im Spiel hatte? Ein verärgerter Motorrad- oder Autofahrer? Ein paar Lausbuben (Mädchen), die sich einen Scherz erlaubten? Wir wissen es nicht, wissen Sie es?



Ein Strassenschild steht im Walde ganz still und stumm ... Daniel Burkard

Weitere Einsendungen

Gelang auch Ihnen ein bemerkenswerter Schnappschuss? Oder haben Sie etwas Aussergewöhnliches gesehen? Dann senden Sie uns ihre Bilder doch zu. Schreiben Sie einen kurzen Kommentar zu Ihrem Bild: Wo, wann und von wem (Name/Vorname) wurde es aufgenommen

und senden Sie es per E-Mail an die Adresse redaktion@zugerwoche.ch Vielleicht wird auch ihr Schnappschuss in einer der kommenden Ausgaben der Zuger Woche publiziert. DK

Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

ZUGER WOCHE

Vorhersage
Das Hoch schwächt sich zwar am Donnerstag ab, es bleibt aber länger sonnig und warm. Am Freitag nähert sich allmählich eine ganz schwache Störung, die sich am Samstag weitgehend auflöst. Spätestens am Sonntag dominiert meist wieder das sonnige Wetter. Warm.

Biowetter
Wetterbedingte Probleme/Beschwerden sind kaum bzw. nur vorübergehend zu erwarten. Die positiven Biowetterreize stehen im Vordergrund und die Schmerzempfindlichkeit ist die meiste Zeit gering. Stärken Sie Ihr Immunsystem!

Bauernregel
An Mariä Namen (12.9.) kommen die Schwalben zusammen.

Sonne: Auf- und Untergang
6:58 Uhr
19:48 Uhr
Neumond: 17.09.2020
23:52 Uhr
15:10 Uhr

Bergwetter
4000 m -1°
3000 m 6°
2000 m 13°
1000 m 20°

Freitag
23°
15°

Samstag
25°
15°

Sonntag
24°
15°

«Ich bin ein Sonntagskind»

Die Autorin Blanca Imboden über ihr neuestes Buch, Glück und ihr traurigstes Kapitel

Von Manuela Scavelli

Name: Blanca Imboden
Wohnort: Malters LU
Beruf: Schriftstellerin

Interview Blanca Imboden gehört zu den erfolgreichsten Schriftstellerinnen der Schweiz. Man sagt, sie sei bodenständig und natürlich. Letzte Woche hat sie ihr neuestes Buch veröffentlicht. «Kopfkino» ist eine Sammlung an Kolumnen aus ihrem privaten Alltag und ihr bisher persönlichstes Buch. Wir haben mit der Bestsellerautorin gesprochen.

Blanca Imboden, Sie waren Sekretärin, Sängerin, Seilbahnerin und leben heute ihren Traumberuf als Schriftstellerin. Wann wussten Sie, dass Sie einmal Bücher schreiben wollen und wie kam es dazu?

Ich wollte eigentlich lieber lesen, aber wir hatten kein Geld für Bücher. So fing ich an, mir meine eigenen Geschichten zu schreiben, um mich selber zu unterhalten. Das war in der fünften Klasse. So begann alles. Heute unterhalte ich mich noch immer gut beim Schreiben - und Gott-sei-Dank unterhalte ich damit auch meine Leser und Leserinnen. Ich wollte schon als Kind Schriftstellerin werden.

bleiben wir noch kurz beim Träumen. Was wollen Sie irgendwann mal noch machen?

Irgendwann möchte ich irgendwo im Kino sitzen und einen Film schauen, der zum Beispiel «Wandern ist doof» oder «heimelig» heisst.

Ihr erstes Buch erschien vor über 20 Jahren, mittlerweile haben Sie 18 Bücher und zahlreiche Kolumnen veröffentlicht. Über was schreiben Sie am liebsten?

Ich schreibe am liebsten über das, was mich gerade bewegt. So wie zum Beispiel bei «heimelig», wo ich die Altersheimzeit meiner Mutter thematisiert habe. Beim nächsten Roman spielt das Stanserhorn eine Hauptrolle. Dort habe ich zwei Jahre als Bähnlerin gearbeitet und viel erlebt.

Am 1. September haben Sie ihr neues Buch «Kopfkino» veröffentlicht. Für einmal keinen Roman, sondern gespickt mit vielen kurzen Anekdoten aus ihrem Leben. Welches ist für Sie das schönste Kapitel?

Natürlich das Kapitel mit meinen Lieblingkolumnen. Aber auch alle



Blanca Imboden: «Mir reicht manchmal auch ein kleines, stilles Glück: Ein Sonnenuntergang auf dem Balkon, ein gutes Buch, ein Essen mit Freunden. Aber zwischendurch freue ich mich auch auf die volle Dröhnung Glück, wenn die Schmetterlinge im Bauch tanzen oder ein Buch in die Bestsellerliste einzieht.» z.V.g.

Geschichten über das Reisen oder über das Schreiben.

Und welches das traurigste?

Ich habe auch den Tod thematisiert, den Abschied von meinem Mann. Aber auch dieses Kapitel hört positiv auf, weil ich ja einen neuen Lebenspartner gefunden habe.

Auf ihrer Webseite sagen Sie selber: «Ich bin ein Sonntagskind.» Was bedeutet für Sie Glück?

Es klingt sicher arrogant, wenn man behauptet, Glück sei eine Frage der inneren Einstellung. So etwas kann man keinem Menschen erzählen, der seinen Job, seinen Mann verloren hat, oder krank ist. Man muss aber schon offen sein dafür, davon bin ich überzeugt. Sonst wäre ich ja jetzt noch immer alleine und traurig. Mir reicht manchmal auch ein kleines, stilles Glück: Ein Sonnenuntergang auf dem Balkon, ein gutes Buch, ein Essen mit Freunden. Aber zwischendurch freue ich mich auch auf die volle Dröhnung Glück, wenn die Schmetterlinge im Bauch tanzen oder ein Buch in die Bestsellerliste einzieht.

Am 1. Oktober kommen Sie mit «Kopfkino» für eine Lesung nach Steinhausen. Was für eine Blanca Imboden lernt man da kennen?

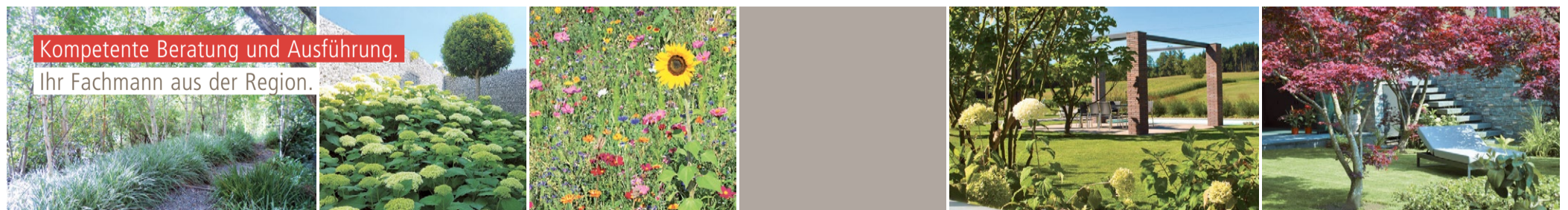
Man wird mich ganz und gar kennen lernen, so wie ich eben bin, weil ich immer sehr offen bin, und viel zu viel erzähle, statt einfach schön brav zu lesen.

Und zum Schluss, sagen Sie, was Sie wollen:

In diesen schwierigen Zeiten bin ich besonders dankbar für jeden, der meine Bücher kauft oder meine Lesungen besucht. Danke! - Aber eigentlich möchte ich augenzwinkernd mit meinem Leitspruch aufhören: «Sei immer du selbst - ausser du kannst Pippi Langstrumpf sein - dann sei Pippi Langstrumpf!»

Kurz und bündig:

Lieblingstier: Giraffe
Essen: Käsefondue
Trinken: Milchkaffee
Musik: Caroline Chevin
Autor: z.Zt. Nicolas Barreau
Lieblingsplatz: Urmiberg SZ
Vorbild: Pippi Langstrumpf



Kompetente Beratung und Ausführung.

Ihr Fachmann aus der Region.

Wir kümmern uns mit Leidenschaft um eine gute Gestaltung Ihres Gartens.